

Deutsches Handwerksblatt, 04.10.2018

Zukunft mit Fachfrauen

WEIBLICH: Der Arbeitskreis Hand.Werk.Frau. hat 21 Betriebe aus dem Vest ausgezeichnet



NRW-Gleichstellungsministerin Ina Scharrenbach und der Präsident der Handwerkskammer Münster Hans Hund ehrten fünf Kfz-Betriebe.

Die Pilotunternehmen haben den Arbeitskreis von ihrer frauenfreundlichen Personalpolitik überzeugt; sie beschäftigen und bilden Frauen in von Männern dominierten Berufen aus und bieten gute Arbeitsbedingungen für weibliche Fachkräfte. Damit erfüllen alle mindestens eines der Kriterien in den Bereichen Personalgewinnung, -bindung und -entwicklung, Arbeitszeit und Arbeitsorganisation, Unternehmenskultur sowie der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Die Betriebe wurden an vier über das Jahr verteilten Terminen mit der Auszeichnung „Hand.Werk.Frau. Zukunft mit Fachfrauen“ geehrt.

Im Oktober 2017: Innenausbau Binder aus Bottrop, Fleischerei Engberding aus

Gladbeck, Malerbetrieb Schröder aus Marl, Dirk Wienert Bedachungen aus Castrop-Rauxel und Wulfert Bad und Heizung aus Datteln.

Im März: Café Konditorei Albring-Rüdel, Café Pabst, Konditorei Sternemann, Johannes Droste, Ladenbau Adolf Rademacher und Rolf Lutz, alle aus Gelsenkirchen.

Im Juli: Autohaus Rehag aus Recklinghausen, Autohaus Heddier aus Haltern am See, Glückauf aus Gelsenkirchen, Kfz-Kitschke aus Recklinghausen und Köpper Automobilgruppe aus Dorsten.

Im September: Raumanzug aus Dorsten, Egbert Heine aus Dorsten, Mike Risthaus aus Haltern am See, Castello Wohndesign aus Recklinghausen und Friedrich Siebenlist aus Gelsenkirchen

Der Arbeitskreis Hans.Werk.Frau. wurde vom Kompetenzzentrum Frau & Beruf Emscher-Lippe ins Leben gerufen, um die Attraktivität des Handwerks für weibliche Fachkräfte zu erhöhen. Daran wirken unter anderem die Kreishandwerkerschaften Emscher-Lippe-West, Herne, Castrop-Rauxel und Recklinghausen, die HWK Münster, Tischler NRW und die Vestische Innung des Kfz-Gewerbes mit. Die Partner wollen mehr Frauen für das Handwerk gewinnen.

Weitere frauenfreundliche Betriebe können sich um die Auszeichnung bewerben oder vorgeschlagen werden. Kontakt beim Kompetenzzentrum: Beate Molsich, Tel.: 02305/ 9215027, E-Mail: competentia.molsich@zfbt.de.

zfbt.de